WETTBEWERB – BEDINGUNGEN

Doeringhoffen Bau- und Kunstdruckerei, Karlsruhe: Prof. M. Kunkel.
Markstruhe: F. Hans Schulz. Vorsitzender des Preisgerichts ist Direktor
Ernst Schultheiß, Berlin. Preisgericht: Architekt Paul Mebes, Berlin;
Architekt Bruno Paul, Berlin; Architekt Heinrich Tessenow, Dresden;
Architekt Hermann Muthesius, Berlin; Architekt Wilhelm Kreis, Dresden;
Architekt Fritz Schumacher, Hamburg; Architekt Hans Poelzig, Breslau;
Architekt Otto Rudolf Salvisberg, Berlin; Architekt Hans Hertlein, Berlin.

1. Die Gesamtsumme für Ankäufe ist unbegrenzt.

2. Die Arbeiten sind spätestens am 25. Juli 1921 einzusenden beim Vorsitzenden des Preisgerichts, Direktor Ernst Schultheiß, Berlin, Markgrafenstraße 82, abzugeben oder mit dieser Aufschrift bei einer Postanstalt — nach Ausweis des Stempels — aufzuliefern. Alle diese Stellen pflegen auf Verlangen Empfangsbescheinigungen auszustellen.

3. Der Verfasser sind Angaben über Namen und Wohnort des Verfassers einzufügen (nicht Gemeinschaften). Jedem aus Mitgliedern des Preisgerichts entfällt ein jeder beteiligter, selbständiger Arbeit mit dem gleichen Kennwort (wie die Arbeit selbst) versehener, geschlossener Umschlag mit Namen und Wohnort des Verfassers. Die Arbeiten sind spätestens am 25. Juli 1921 einzusenden beim Vorsitzenden des Preisgerichts, Direktor Ernst Schultheiß, Berlin, Markgrafenstraße 82, abzugeben oder mit dieser Aufschrift bei einer Postanstalt — nach Ausweis des Stempels — aufzuliefern. Alle diese Stellen pflegen auf Verlangen Empfangsbescheinigungen auszustellen.

4. Jeder Mitbewerber darf nur eine Arbeit einsenden.

5. Jeder Mitbewerber erhält eine einfache Ansichtskarte (etwa 22 cm breit, 15 cm hoch) und weitere Karten und Zeigt die Photometrie in etwa 25